

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

FACHSERIE B

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 1

Bodennutzung und Ernte

II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland

Grünfutter- und Heuernte

Juli 1966



Bestellnummer: B 1/II - 5/66
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Wenig Auswinterungsschäden, reichliche Bodenfeuchte, ein frühes Ende der Vegetationsruhe und viel Niederschläge abwechselnd mit Sonnenbestrahlung und Wärme haben in diesem Frühjahr die Entwicklung der Futterpflanzen begünstigt. Die Gras- und Heuernte konnte beizeitigem Beginn vor allem in Süddeutschland überwiegend in den Schönwetterperioden der Monate Mai und Juni geborgen werden und hatte bei rechtzeitigem Schnitt meist auch eine gute Qualität. Infolge der geringen Auswinterung hat die zur Rohfuttergewinnung dienende Ackerfutterfläche im Bundesgebiet nur geringe Veränderungen erfahren.

Der Hektarertrag aller Futterpflanzen zusammen vom ersten Schnitt lag in diesem Jahr um 0,6 % über dem des ebenfalls guten Vorjahres und um 8 % über dem der letzten sechs Jahre. Bei den Schätzungen der amtlichen Berichtersteller von Anfang Juli wird der erste Schnitt einschließlich der Grünfutter- und Weidenutzung bis Ende Juni berücksichtigt und in Heuwert gemeldet. Das als Grün- oder Gärfutter genutzte Grüngetreide wird dabei im Verhältnis 4:1 angegeben. Die gesondert betrachteten Ernteträge von den Winterzwischenfrüchten werden dagegen in der Grünmasse ausgewiesen, weil sie überwiegend grün verfüttert werden oder angeweidet in die Gärbehälter wandern.

Rohfuttererträge (erster Schnitt in Heuwert)
Bundesgebiet

Fruchtart	JD 1960/65	1965	1966		
	in dz Heuwert je ha		1965 = 100	JD 1960/65 = 100	
Klee und Klee gras	52,0	54,2	56,5	104,2	108,7
Luzerne	52,8	56,6	56,8	100,4	107,6
Ackerwiesen	46,5	50,8	51,4	101,2	110,5
Dauerwiesen	45,4	48,9	49,0	100,2	107,9

Bei Klee und Klee gras war im Bundesgebiet der Hektarertrag mit 56,5 dz um 4 % größer als im Vorjahr und um fast 9 % höher als im Durchschnitt der letzten sechs Jahre.

Die Luzerneerträge lagen mit 56,8 dz/ha um 0,4 % über denen des Vorjahres und um 8 % über dem Sechsjahresdurchschnitt.

Die Hektarerträge von den Ackerwiesen übertrafen mit 51,4 dz den Vorjahresertrag um 1 % und den Durchschnitt der letzten sechs Jahre sogar um 11 %, während die Dauerwiesen mit 49,0 dz den Vorjahresertrag nur um 0,2 % überstiegen, aber 8 % über den Durchschnittserträgen der Jahre 1960/65 blieben.

Von den größeren Ländern lagen die Rohfuttererträge insgesamt in Baden-Württemberg mit 51,7 dz/ha am höchsten. Sie waren dort um 1 % höher als im Vorjahr. Am niedrigsten waren sie im Saarland mit 44,7 dz/ha. Sie blieben dort damit um 9 % unter dem Vorjahresertrag.

Bei geringfügig veränderten Futterflächen und den höheren Hektarerträgen errechnet sich nach den vorläufigen Schätzungen eine gesamte Rohfuterernte vom ersten Schnitt in Höhe von 21,2 Mill. t Heuwert gegen 21 Mill. t im vergangenen Jahr und 19,8 Mill. t im Durchschnitt der letzten sechs Jahre.

Unter dem Eindruck der vorjährigen guten Rohfuterernte und den durch die Nässe schwierigen Anbauverhältnissen war im vergangenen Herbst der Anbau von Winterzwischenfrüchten stark vermindert worden. Mit 35 000 ha war die Anbaufläche nahezu um die Hälfte - um 47 % - kleiner als 1964/65 und um 24 % geringer als im Sechsjahresdurchschnitt. Die um 3 % gegenüber dem Vorjahr und um 7 % gegenüber dem mehrjährigen Durchschnitt höheren Erträge konnten diesen Ausfall nicht ausgleichen. Besonders eingeschränkt wurde der Anbau von Wintergetreide für Futterzwecke. Im Bundesgebiet war diese Anbaufläche um 63 % kleiner als im Vorjahr, in Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg sogar um 79 % bzw. 76 %.

Winterzwischenfrüchte
Bundesgebiet

Fruchtart	JD 1960/65	1965	1966		
	in dz Grünmasse je ha			1965 = 100	JD 1960/65 = 100
Wintergetreide	193,8	200,7	212,4	105,8	109,6
Inkarnatklce	208,8	215,0	220,0	102,3	105,4
Winterraps und -rüben	158,5	169,8	175,7	103,5	110,9

Die Hektarerträge des Wintergetreides lagen mit 212,4 dz Grünmasse um 6 % über denen des Vorjahres und um 10 % über dem mehrjährigen Durchschnitt. Auch Inkarnatklee und Klee-grasgemische übertrafen mit 220,0 dz den Vorjahresertrag um 2 % und den Durchschnitt der letzten sechs Jahre um 5 %. Winterraps und -rüben erbrachten mit 175,7 dz/ha Grünmasse-Erträge, die um 4 % über denen des Vorjahres und um 11 % über dem Sechsjahresdurchschnitt lagen. Mit 708 000 t blieb die diesjährige Erntemenge deshalb um 45 % gegenüber dem Vorjahr und um 19 % gegenüber dem Durchschnitt der letzten sechs Jahre zurück.

Die letzte ausführliche Darstellung der Methoden dieser Statistik ist im Band 154 der Statistik der Bundesrepublik Deutschland erschienen.

Erschienen im August 1966

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM 0,50

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Vorschätzung für Rauhfutter 1966 (erster Schnitt)
dz/ha Heuwert

Land	Juli	Klee (auch im Gemisch mit Gräsern)	Luzerne	Acker- wiesen	Dauer- wiesen
Schleswig-Holstein	1966	59,3	49,6	50,2	48,5
	1965	59,3	43,0	47,5	46,8
Hamburg	1966	62,8	58,3	50,5	48,0
	1965	63,0	51,6	52,1	53,7
Niedersachsen	1966	58,1	56,3	53,7	46,7
	1965	56,8	56,0	52,6	47,3
Bremen	1966	53,4	-	41,2	47,5
	1965	47,5	-	45,7	52,2
Nordrhein-Westfalen	1966	55,8	55,8	49,6	48,4
	1965	54,0	55,4	48,7	49,2
Hessen	1966	52,8	53,9	48,0	47,3
	1965	48,7	53,2	48,8	48,3
Rheinland-Pfalz	1966	54,3	56,8	49,3	48,7
	1965	53,1	58,1	48,3	48,2
Baden-Württemberg	1966	58,0	57,8	52,8	50,5
	1965	54,9	58,0	52,7	50,1
Bayern	1966	56,0	56,9	52,0	49,7
	1965	53,4	55,8	52,1	49,2
Saarland	1966	48,3	51,5	45,4	43,7
	1965	50,2	52,6	48,6	48,9
Berlin (West)	1966	65,0	60,8	67,6	49,7
	1965	64,3	70,3	66,3	52,5
Bundesgebiet	1966	56,5	56,8	51,4	49,0
	1965	54,2	56,6	50,8	48,9

Ertragschätzung der

Anfang Juli

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Wintergetreide			Inkarnatklee auch mit Beimischung von Gräsern und Hülsenfrüchten (z.B. Landsberger Gemenge)		
			Zur Grünfutterergewinnung:					
			Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
			ha	dz	t	ha	dz	t
1	Schleswig-Holstein	1966	666	230,4	15 345	1 056	222,8	23 528
2		1965	1 081	259,7	28 074	2 130	237,9	50 673
3	Hamburg	1966	11	235,0	259	7	228,0	160
4		1965	42	264,0	1 109	20	243,0	486
5	Niedersachsen	1966	522	211,9	11 063	1 868	239,4	44 711
6		1965	902	215,8	19 467	2 450	236,8	58 018
7	Bremen	1966	2	155,0	31	0	.	.
8		1965	1	160,0	16	-	-	-
9	Nordrhein-Westfalen	1966	1 568	211,0	33 078	3 615	234,1	84 630
10		1965	2 938	211,8	62 218	5 650	228,9	129 316
11	Hessen	1966	2 596	227,8	59 137	254	179,8	4 567
12		1965	5 514	192,7	106 255	577	167,3	9 653
13	Rheinland-Pfalz	1966	914	200,8	18 357	232	199,6	4 630
14		1965	4 263	189,2	80 661	639	185,5	11 855
15	Baden-Württemberg	1966	1 485	238,0	35 349	658	230,5	15 169
16		1965	6 066	223,9	135 839	1 314	220,2	28 938
17	Bayern	1966	3 439	194,2	66 785	3 252	195,1	63 447
18		1965	10 209	185,4	189 275	3 897	179,0	69 756
19	Saarland	1966	426	177,0	7 537	20	158,0	306
20		1965	135	170,6	2 297	59	181,9	1 072
21	Berlin (West)	1966	7	234,5	172	4	224,7	94
22		1965	38	214,6	815	5	230,0	124
23	Bundesgebiet	1966	11 636	212,4	247 113	10 966	220,0	241 242
24		1965	31 189	200,7	626 026	16 741	215,0	359 891

Winterzwischenfrüchte

1966

Winterraps und -rüben Sprengelraps und -rüben			Winterzwischenfrüchte zusammen			Lfd. Nr.
(Ertrag in Grünmasse berechnet)						
Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	
ha	dz	t	ha	dz	t	
62	215,0	1 333	1 784	225,4	40 206	1
114	200,0	2 280	3 325	243,7	81 027	2
0	.	.	18	232,8	419	3
6	230,0	138	68	254,9	1 733	4
601	180,1	10 827	2 991	222,7	66 601	5
679	160,0	10 864	4 031	219,2	88 349	6
2	180,1	36	4	167,5	67	7
7	160,0	112	8	160,0	128	8
2 252	178,6	40 224	7 435	212,4	157 932	9
1 940	195,1	37 845	10 528	217,9	229 379	10
519	173,9	9 025	3 369	215,9	72 729	11
981	155,7	15 274	7 072	185,5	131 182	12
233	177,0	4 123	1 379	196,6	27 110	13
807	170,1	13 725	5 709	186,1	106 241	14
663	208,6	13 829	2 806	229,3	64 347	15
2 584	193,6	50 032	9 964	215,6	214 809	16
8 168	171,7	140 245	14 859	182,0	270 477	17
10 999	161,5	177 634	25 105	173,9	436 665	18
16	142,5	236	462	174,9	8 079	19
112	137,8	1 549	306	160,7	4 918	20
-	-	-	11	231,1	266	21
0	.	.	43	218,4	939	22
12 516	175,7	219 878	35 118	201,7	708 233	23
18 229	169,8	309 453	66 159	195,8	1 295 370	24